



Viele Skischulen für Einsteiger

Der Unterricht: Eine Einzelstunde dauert bei der Ski- & Snowboardschule Sextner Dolomiten 50 Minuten und kostet 38 Euro. Ein Gruppenkurs für Erwachsene besteht aus drei halben und einem ganzen Tag und kostet 143 Euro pro Person.

Infos unter www.skischool.it

Die Weihnachts- und Faschingszeit sollten Anfänger jedoch lieber meiden – da herrscht hier Hochbetrieb.

Eine Auflistung aller Skischulen in dem Gebiet gibt es online unter www.hochpustertal.info.

Das Alter: Der Deutsche Skiverband sagt: „Skifahren kann bei körperlicher Fitness und unter fachkundiger Anleitung in fast jedem Alter innerhalb weniger Tage erlernt werden.“ Wer Skifahren gehen will, sollte aber fit sein und seine Technik den eigenen Bedürfnissen und Fähigkeiten anpassen. Viele Skischulen, Skigebiete und Reiseveranstalter haben sich auf die Bedürfnisse von Menschen fortgeschrittenen Alters eingestellt. Neben den vergünstigten Senioren-Tarifen am Lift gibt es spezielle Skikurse für die ältere Generation. Auch wer jenseits der 50 noch nie auf Skiern stand, muss nicht auf das Winter-sportvergnügen verzichten.

Infos unter www.ski-online.de

Der Wiedereinstieg: Die Bewegungserfahrungen des Skifahrers sind sehr gut abrufbar: Das heißt, dass der Wiedereinstieg laut Deutschem Skiverband nach Verletzungen oder längerer Skipause schnell gelingt. Voraussetzung zum Skifahren ist aber eine gewisse körperliche Fitness. Sinnvoll ist es daher, das ganze Jahr über Sport zu treiben.



Lagebesprechung in der Gondel: Was mache ich falsch?

Das Skigebiet: Das Südtiroler Hochpustertal mit den Orten Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf und Prags liegt im Herzen des Unesco Welberbes Dolomiten und ist beliebter Anziehungspunkt für Familien, Aktivurlauber, Genießer und Bergliebhaber.

Durch den Zusammenschluss der beiden Skigebiete Helm und Rotwand im November 2014 genießen Skisportler über 90 Pisten-Kilometer – darunter die Stiergarten-Piste, die einen eindrucksvollen Blick auf das Bergpanorama und die Drei Zinnen bietet. Für zusätzlichen Skigenuss sorgt der neue Ski Pustertal Express, der im 30-Minuten-Takt die Skiregion Sextner Dolomiten mit dem Skigebiet Kronplatz verbindet.

„Das verlernt man nicht“

Wie gelingt der Wiedereinstieg auf Skiern nach 20 Jahren? Ein Selbstversuch



Es ist noch nicht aller Tage Abend: Auch wer jahrelang nicht Ski gefahren ist, kann wieder Spaß an dem Sport finden. Vor der traumhaften Drei-Zinnen-Kulisse im Hochpustertal geht es noch besser.

Von Laura Engels

Skier ab, Skier einhaken, Skier tragen, Skier in die Halterung an der Gondel schieben, Jacke auf, Helm ab, Handschuhe aus, Sonnenbrille beschlägt, Sonnenbrille abnehmen, Skistöcke halten – eine Seilbahnfahrt erscheint mir anfangs als viel größere Herausforderung als die Piste selbst. Zu selten bin ich in so viele Schichten gepackt, zu groß ist der Temperaturunterschied von drinnen und draußen, zu ungewohnt sind die Handgriffe, die bei allen anderen automatisch ablaufen. So hätte ich auch beim ersten Mal direkt meine Sonnenbrille liegen lassen. Zum Glück habe ich Alfred.

Reiseziel der Woche DOLOMITEN

Das habe ich schon gedacht, als ich nach 20 Jahren das erste Mal wieder versucht habe, in Skischuhe zu steigen. Wie eng müssen die sitzen? Wie genau gehen die noch mal zu? Und auch, als der Sessellift immer näher auf uns zu gefahren kam. Wo verstecke ich die Stöcke? Wann genau muss ich mich am Ende abstoßen? Und erst Recht, als ich auf der Piste stand. Soll ich jetzt einfach losfahren? Was muss ich doch gleich mit meinen Beinen machen?

Das Fleisch ist glücklicherweise williger als der Verstand. Während mein Kopf noch denkt, fährt mein Körper schon los. Ich fahre einfach Alfred und seinen großen Bögen hinterher. „Du musst deinen Schwerpunkt weiter nach vorne verlagern“, sagt er. Ich versuche es. Immer wieder bleibt er zischendurch stehen und erklärt, was ich verbessern

kann. Netterweise spricht er in Wir-Form: „Die eine Drehung ist uns gut gelungen“, „Da sind wir weggerutscht“, „Da wurden die Skier schneller“.

Alfred Prenz ist seit 1979 staatlich anerkannter Skilehrer, war 13 Jahre lang Skischulleiter und ist mittlerweile Marketingleiter der Sextner Dolomiten. Er weiß: Skifahren hängt nicht vom Alter oder Geschlecht, sondern allein von der Einstellung ab. „Einige haben Angst, andere nicht.“ Die einen muss der Lehrer unterstützen, die anderen etwas bremsen. So mancher denkt beim Blick den steilen Hang hinunter an seine Verpflichtungen oder hat Angst, sich ein Bein zu brechen. „Wichtig ist einfach, dass man langsam anfängt und nicht überbeibt“, betont Alfred. Deshalb warnt er auch dringend davor, sich als Anfänger von Mann, Frau oder Freunden einfach mit auf die Piste nehmen zu lassen.

Da ich als Elfjährige zweimal im Skiaulaub war, fährt Alfred mit mir gleich mit dem Sessellift zur blauen Piste hoch. Ich habe zwar keine Angst, aber mein Problem ist schnell diagnostiziert: Ich lehne mich nach hinten. Deshalb lassen wir bei der zweiten Runde gleich mal die Stöcke oben am Hang liegen und fahren mit auf dem Rücken verschränkten Armen hinunter. Für mich fühlt es sich schon fast so an, als würde ich auf der Toilette sitzen, aber das leicht schmerzhaft Ziehen in den Füßen ist ein Signal dafür, dass mein Schwerpunkt noch immer zu weit hinten ist.

Nicht selten folge solch einer Überforderung ein regelrechtes Trauma.

Der Lehrer hingegen suche den richtigen Hang aus, fahre die Kurven vor, könne Hinweise geben und individuell auf die Schüler eingehen. „Wichtig ist, dass es dem Schüler einfach vorkommt. Man verbrennt zwar auch einige Kalorien dabei, aber es soll vor allem Spaß machen“, sagt Alfred. Mit Anfängern bleibt er anfangs im Tal, damit sie erst einmal ein Gefühl für die Skier und das Rutschen bekommen. Dann steigert er Schritt für Schritt bis zur blauen und roten Piste.

Ich bin überrascht. Irgendwie hatte ich erwartet, ständig im Schnee zu liegen. Ich hatte tatsächlich überlegt, ob die Kamera in meinem Rucksack sicher ist und mir eine billige Sonnenbrille gekauft, die ruhig kaputt gehen kann. Ich hatte gedacht, ich fange wieder bei Null an. „Es ist wie Radfahren, man verlernt es nicht“, hatte mir Alfred gleich zu Beginn versprochen. Ich hatte ihm nicht geglaubt. Aber mein Körper erinnert sich: Ich verspüre den Drang, schneller zu fahren und die Kurven enger zu nehmen. Dank Alfred übertreibe ich aber nicht. Ohne ihn würde ich vermutlich öfter mal unsanft im Schnee landen.

Die dritte Runde ist die der Übertreibung: Nach jeder Kurve gehen wir in die Hocke und fassen mit den Händen an die Füße. Danach bekomme ich die Stöcke zurück. „Nimm die Hände weiter nach vorn“, ruft Alfred in Runde vier. „Das sieht auch sportlicher aus.“ Als er kurze Zeit später nach der Gondelfahrt mit mir die fünf Kilometer lange rote Piste aus 2000 Metern Höhe herunter fährt, fällt mir dieser Satz wieder ein – und hilft mir, die richtige Haltung zu finden.

Es ist wie Radfahren: Man verlernt es nicht

Ich bin überrascht. Irgendwie hatte ich erwartet, ständig im Schnee zu liegen. Ich hatte tatsächlich überlegt, ob die Kamera in meinem Rucksack sicher ist und mir eine billige Sonnenbrille gekauft, die ruhig kaputt gehen kann. Ich hatte gedacht, ich fange wieder bei Null an. „Es ist wie Radfahren, man verlernt es nicht“, hatte mir Alfred gleich zu Beginn versprochen. Ich hatte ihm nicht geglaubt. Aber mein Körper erinnert sich: Ich verspüre den Drang, schneller zu fahren und die Kurven enger zu nehmen. Dank Alfred übertreibe ich aber nicht. Ohne ihn würde ich vermutlich öfter mal unsanft im Schnee landen.

In seiner Laufbahn als Skilehrer hat Alfred viele Erwachsene erlebt, die als Kinder oder Jugendliche Ski gefahren sind und durch Beruf oder Kinder aufgehört haben. Solchen Wiedereinsteigern empfiehlt er anfangs eine professionelle Begleitung. „Es muss ja nicht ein ganzer Kurs sein, aber ein oder zwei Stunden zur Auffrischung.“ Sein ältester Schüler stand mit 73 Jahren zum ersten Mal auf Skiern.

Am zweiten Tag haben wir eine große Tour vor uns. Alfred will mir die Pistenvielfalt zeigen und fährt mit mir von der Talstation Vierschach im Hochpustertal die Berge Helm, Stiergarten und Rotwand ab. Seit der vergangenen Saison sind die beiden Skigebiete Helm und Rotwand durch eine neue Kabinenbahn miteinander verbunden – die ganze Region erreicht damit ein Pistenetz von 93 Kilometern. „Zum Glück habe ich Alfred“, denke ich beim Anblick der vier

Schilder, den verschiedenen Liften, Seilbahnen und Laufbändern, die es Adrenalin, vielleicht Euphorie, vielleicht ein guter Skilehrer oder Übermut: Ich fühle mich wie ein Skigott.

Langsam erinnert sich auch mein Verstand, dass mir das schon einmal richtig viel Spaß gemacht hat. Am liebsten würde ich mir die Stöcke unter die Arme klemmen und im Schuss herunter brettern – wie früher. An dem schwarzen Abschnitt der letzten Abfahrt zu meiner Talstation stoppe ich. Die vergangenen beiden Tage sind wir hier zur roten Piste abgelenkt. Heute schaue ich den steilen Hang hinunter und fahre los. Runter kommt man immer – irgendwie.



Alfred Prenz (in Blau) ist seit 1979 Skilehrer: „Wichtig ist einfach, dass man langsam anfängt und nicht überbeibt.“ Laura fährt gut damit, seine Tipps zu beherzigen. • Fotos: Engels/Tourismusverband Hochpustertal

SOUVENIR

Frühe Anreise

Geschenker Tag

Von Manuela Reinermann

Die Flugtickets in der Hand, zufrieden lächelnd kommt so mancher Kunde aus dem Reisebüro. Sein Schnäppchen: Er hat einen ganzen Tag mehr Urlaub geschenkt bekommen. Weil die pfiffige Reisefachfrau ihm einen ganz frühen Flug ergattert hat. Nun ist es natürlich Ansichtssache, was man unter einem Urlaubstag versteht, de facto beginnt dieser auf jeden Fall schon mal sehr früh – nämlich mitten in der Nacht. Je nach Länge der Anreise zum Flughafen so früh, dass es für manchen nicht mal mehr lohnt, ins Bett zu gehen. Glaubt man während der nächtlichen Autofahrt noch, der einzige Mensch außerhalb seines Bettes zu sein, wird man in der Abflughalle eines Besseren belehrt. In lange Schlangen stehen Kunden und Koffer vor den Check-In-Schaltern – alle in freudiger Erwartung ihres zusätzlichen Urlaubstages. Sind die Koffer aufgegeben, ist es immer noch früh, Kaffee konsumiert nun verstärkt gegen Schlafmangel an. Flug, Transfer, dann Ankunft im Hotel um 11 Uhr. Der erste Urlaubstag liegt vor einem. Fast. Denn das Zimmer ist noch nicht fertig, ab 15 Uhr kann es bezogen werden. Darf's ein Begrüßungs-Sekt sein? Natürlich. Vielleicht noch einen zweiten an der Hotelbar, ist ja Zeit genug da. Zwischendurch geht man zum Mittagessen, danach gibt's noch ein, zwei Bier. Schließlich die erlösende Nachricht: Das Zimmer ist fertig. Dort steht es, das frisch bezogene Bett und sieht – nach durchdrehter Nacht und einigen Begrüßungsdrinks – extrem einladend aus. Nur ein kurzes Nickerchen... Durch- und ausgeschlafen beginnt am nächsten Tag endlich der Urlaub. Und gestern? Schwamm drüber, war ja ohnehin ein geschenkter Tag.

Schweiz wirbt mit billigerem Skipass

Das Urlaubsland Schweiz wirbt mit besonderen Paketen aus Hotel und Skipass um Wintersportler. So ist der Pass in fünf Regionen im Übernachtungspreis inbegriffen – laut Schweiz Tourismus in Davos, Luzern-Vierwaldstättersee, Crans-Montana, Lenzerheide und Saas Fee. In anderen Gebieten wie Engadina/Sa. Moritz gibt es den Skipass vergünstigt, zum Beispiel pauschal für 35 Franken (rund 32 Euro) pro Tag ab der zweiten Übernachtung. Die Schweiz versucht mit Spezialangeboten und Preisnachlässen Touristen anzusprechen.

Ein Überblick auf www.myswitzerland.com/winterangebote.



In Marokko können Touristen Ausflüge in die Sahara unternehmen – FTI vermarktet das Land im Sommer besonders. • Foto: Laage

Konzepthotels und Klassiker

Neues aus den Sommer-Reisekatalogen der großen Veranstalter

Von Philipp Laage

TUI setzt wieder auf Masse, Thomas Cook wagt sich an trendbewusste Lifestyle-Urlauber. DER Touristik setzt auf Südafrika, FTI auf Marokko, Alltours auf die Klassiker. Die großen Reiseveranstalter haben ihr Sommerprogramm für 2016 vorgestellt. Ein Überblick.

Wenn die Reiseveranstalter ihre Katalogprogramme für die kommende Saison vorstellen, ist das längst nicht mehr ein so großer Paukenschlag wie früher. Viele Hotels sind ohnehin schon lange davor online buchbar. So sind die Katalogpräsentationen für die Veranstalter mehr ein Anlass, um Programmschwerpunkte und neue Reiseservices vorzustellen. Was die großen Fünf bieten:

• **Tui – Masse und Klasse:** Der Marktführer will in Zukunft auf einen Marktanteil von 25 Prozent kommen. Dafür stehen rund 3500 Häuser im Sommer neu im Programm. 1700 neue Hotels gibt es allein auf der Fernstrecke. Und ab April sind rund 10.000 Städtereise-Hotels buchbar, die zu einem guten Anteil aus Bettendatenbanken kommen. Tui baut außerdem seine Eigenmarken weiter aus: Die Zahl der „Sensimar“-Hotels für Paare wächst um 16 neue Häuser auf insgesamt 37. Mit „Family Life“ kommt eine neue Hotelmarke hinzu, die Unterhaltungsprogramm für Kinder und Erwachsene bieten soll. Angeboten werden zunächst neun dieser Hotels am Mittelmeer.

• **Thomas Cook/Neckermann – Lifestyle und ein besonderes Versprechen:** Mit „Casa Cook“ ist hier ebenfalls eine neue Hotelmarke. Dahinter verbirgt sich eine Art lässiges Lounge-Hotel für trendbe-



Tui (von links oben) setzt nach wie vor auf zielgruppenspezifischen Urlaub mit mehr „Sensimar“-Hotels. Alltours setzt im kommenden Sommer auf die Türkei – hier das „Allsun“-Hotel in Side. DER Touristik hat schon diesen Sommer die Hotelmarke „Coose“ aufgebaut. Mit der Hotelmarke „Casa Cook“ will Thomas Cook Lifestyle-Urlauber ansprechen. • Fotos: PR

wusste Reisende – also nicht die typische Pauschalurlaub-Klientel. Zunächst öffnet ein Haus auf Rhodos, zwei bis drei weitere sind bis Sommer 2017 geplant.

Punkten wollten Thomas Cook und Neckermann mit einem Zufriedenheitsversprechen: Wenn eine Leistung nicht der Katalogbeschreibung entspricht, wird das Problem binnen eines Tages gelöst oder es gibt einen Guthschein in Höhe von 25 Prozent des Reisepreises oder man fliegt mit dem nächstmöglichen Flug nach Hause.

• **DER Touristik – 78 Kataloge für sechs Anbieter:** Insgesamt 78 Kataloge haben die sechs DER-Reiseveranstalter aufgelegt – doch inhaltlich gibt es wenig Neues. Eine gemeinsame Präsentation der Frankfurter Bausteine-Anbieter DerTour, Meier's Weltreisen und ADAC Reisen und der Kölner Pauschalreise-Marken ITS, Jahn Reisen und Travelix ist

für Januar geplant. Für den Sommer rechnet die DER Touristik vor allem mit großer Nachfrage für Ägypten und glaubt außerdem an ein „Comeback“ Portugals, das tatsächlich immer mehr Deutsche bereisen. Außerdem ist man überzeugt, dass das südliche Afrika sein Negativimage durch Ebola abschütteln wird – obwohl die Seuche woanders grassierte.

• **FTI – Mehr Marokko:** Der Veranstalter aus München ist bekannt dafür, noch eher unbekannte Destinationen ins Rampenlicht zu stellen – etwa Salalah im Oman oder zuletzt das Emirat Ras Al Khaimah. Nun ist Marokko an der Reihe – und hier vor allem Agadir. Ab März fliegt ein Vollcharter von Sun Express ab München und Leipzig in die Stadt am Atlantik, Teilcharter aus anderen Städten folgen im Mai. Insgesamt stehen 67 Hotels in Marokko im Katalog. Mehr Hotels gibt es

bei FTI aber auch in Spanien und Portugal. Beim Thema Konzepthotels will FTI ebenfalls dabei sein: Unter der Marke „Labranda“ werden ab Sommer 2016 immerhin 24 Häuser in sieben Ländern vermarktet, die meisten auf den Kanaren.

• **Alltours – Klassiker in Zeiten der Krise:** Viele Urlaubsländer wie Ägypten und Tunesien erscheinen Urlaubern zunehmend als unsicher. Da ist es nicht verwunderlich, dass Alltours vor allem auf sichere Klassiker setzt: In Spanien wächst die Zahl der „Allsun“-Hotels auf 23, insgesamt werden mehr als 600 Häuser angeboten. Und auch in Griechenland erhöht sich die Zahl der Hotels – von rund 320 auf mehr als 370. Neu im Programm: die Ionischen Inseln Lerkas und Zakynthos. In der Türkei wird das Angebot deutlich ausgebaut. Dort sind 90 Hotels erstmals im Programm.

Wenn ein Passagier von einem Flug am Morgen auf einen Flug am Vorabend umgebucht wird, muss die Airline ihm eine Entschädigung zahlen. Denn hinsichtlich des ursprünglichen Fluges ist der Kunde nicht befördert worden. Und in einem solchen Fall wird nach EU-Recht eine Ausgleichszahlung fällig. Das entschied das Landgericht Landshut, wie die Deutsche Gesellschaft für Reiserecht in der Zeitschrift „Reiserecht aktuell“ berichtet. In dem verhandelten Fall wollte der Kläger mit seiner Frau und seinen zwei Kindern von München über Madrid nach Lanzarote fliegen. Die Reise habe sich damit um eine Nacht verlängert, was mit Lästigkeiten verbunden gewesen sei. Und daher soll die EU-Verordnung schützen.

Aktenzeichen: 12 S 2435/14

REISE-SEITEN

So habt Ihr Münster noch nicht gesehen

Hand aufs Herz: Die Geschichte mit den Wiedertäufern – wer bekommt die noch auf die Reihe? Dass Kardinal von Galen ein Guter war, weiß man. Aber warum nochmal genau? Die meisten haben auch schon einen Kiepenkerl gesehen, und doch kann kaum einer genau sagen, wann die Männer in der blauen Kutte unterwegs war und womit. Wer seinem Nachwuchs das Buch „Entdecke Münster“ in die Hand drückt, wird schon bald alle Wissenswerte über die Westfalen-Metropole als Kinder-Metropole erfahren.

Über Münster ist schon viel geschrieben worden, auch Reiseführer gibt es nicht wenige. Das Entdecker-Buch von Heiko Werning und Adam Riese allerdings bereitet ganz besonderes Lesevergnügen. Locker, fröhlich und kindgerecht erzählen die Autoren, was man über die Stadt wissen muss, was man sehen sollte und vor allem: was man erleben kann. Der obligatorische Besuch im Allwetterzoo geht ebenso zu den Vorschlägen wie einmal um die Promenade zu radeln, auf dem Aasee Treibboot zu fahren, die Kunstwerk-Toilette vor dem Dom zu besuchen oder sich im Skaters Palace auf den Halbpipes zu testen. Letzterer ist von Skater-Legende Titus Dittmann gegründet worden. Der ist nämlich ebenso Münsteraner wie Götz Alsmann, Roland Kaiser und Prinzessin Lilouise.

Und wie im Übrigen die beiden Autoren: Adam Riese moderiert in seiner Heimatstadt regelmäßig die „Adam Riese Show“. Der Unterhaltungskünstler präsentiert sein Münsterwissen auch in Büchern, Zeitungen und im Internet. Der Schriftsteller Heiko Werning ist ebenfalls in



Münster aufgewachsen und weiß als Vater von zwei Söhnen, was Kids Freude macht. Das Duo schreibt über die Geschichte der Stadt, über Wissens- und Liebeswertes, über große Gebäude genauso wie über kleine Anekdoten. Dabei werden die jungen Leser direkt und in klarer und verständlicher Sprache angesprochen, ohne dass die Autoren in einen Jargon ewiger Berufsjugendlicher verfallen. Schon deshalb ist das Buch für Kinder und Erwachsene gleichermaßen interessant. Münster-Neulinge erfahren alles, was man über die Stadt wissen muss, und Münster-Kenner und Münsteraner lernen mit Sicherheit auch noch etwas dazu.

Wer aufgepasst hat, zeigt sich am Ende, denn als i-Tüpfelchen gibt es ein Münster-Quiz. Und wer mehr wissen möchte oder länger bleibt, bekommt auch noch Informationen über die Vororte und einigen Höhepunkten aus dem Münsterland. Langweilig wird es nicht! • mar

Adam Riese & Heiko Werning
Entdecke Münster
Natur- und Tier-Verlag 2015
64 Seiten, Hardcover
ISBN: 978-3-942956-00-0
12,80 Euro

REISE-RECHT

Wenn der Flug auf den Vorabend verlegt wird

Wenn ein Passagier von einem Flug am Morgen auf einen Flug am Vorabend umgebucht wird, muss die Airline ihm eine Entschädigung zahlen. Denn hinsichtlich des ursprünglichen Fluges ist der Kunde nicht befördert worden. Und in einem solchen Fall wird nach EU-Recht eine Ausgleichszahlung fällig. Das entschied das Landgericht Landshut, wie die Deutsche Gesellschaft für Reiserecht in der Zeitschrift „Reiserecht aktuell“ berichtet.

In dem verhandelten Fall wollte der Kläger mit seiner Frau und seinen zwei Kindern von München über Madrid nach Lanzarote fliegen. Die Reise habe sich damit um eine Nacht verlängert, was mit Lästigkeiten verbunden gewesen sei. Und daher soll die EU-Verordnung schützen.

Aktenzeichen: 12 S 2435/14

Bayerischer Wald

St. Englmar, Winter-Sport-Wandern, gemüdl., ruh. FeWo, ab 28,- 09665/1677

Berlin

App. ab 4.1. prelow. 030 54986275

Nordsee

Cuxh.-Duhnen, FeWo f. 2 P., 0173/7455638 o. 04721/399737

Cuxh.-Duhnen, FeWo f. 2 P., 0173/7455638 o. 04721/399737

Erlebnissurlaub a.d. Bauernhof a.d. Nordsee, 0 44 64 / 2 42 od. 86 99 96
www.ommen-ferienhof.de

Hooksiel, Weihnachts/Sylvester, Familien-/Bierhandlich. Tel. 0171-4219085

Ins. Föhr/Wyck, kf. FeWo, 0291-53695

Nordsee

Idyll. Ferienhaus direkt a. Nordsee-deich, ruhig, günstig, Kurmügl.-keit, Kinder willkommen, 0 56 01/8 68 15.

Ostsee

Kur an der Polnischen Ostseeküste in Bad Kolberg
14 Tage ab 389,- € mit Hausabholung
Projekt, 010-Film gestell. Tel. 00 48-47 10 81 00

Reiterferien

www.ferienroutenschule.de

Spanien

Mallorca Cala Millor, FeWo, geh. Ausst., 116 m², 2 Bäd., Tel. 0661-93009274

Sylt

Urlaub auf Sylt! 1 Woche ab 250 €. 2-4 Personen. Tel. 0172/4223213
www.sylt-ok.de

Schweiz

100% Schneegarantie!
www.hotel-etoile.ch

Saas-Fee (Wallis/CH)

02. – 09. Januar 2016

„7 für 5“ = 2 Gratistage

ab € 495,- p. Pers./Woche, inkl. HP!

Sonderangebote für Familien!
Kinder bis 9 Jahre = gratis!

Telefon 0041 279581500

info@hotel-etoile.ch

Kleinanzeige

kleiner Preis
großer Erfolg!

Urlaubsziele auf einen Blick

Sauerland



Hotel Diedrich – Nähe Winterberg
Hotel Reinhard Diedrich u.K. 59069 Halberberg
Reisebüro: 2 Tel. 02984 82333, www.hotel-diedrich.de
Weihnachten: 4 Nächte ab 540,- € p.P.
Silvester: 4 Nächte ab 620,- € p.P.
Arrangements mit HP und abwechslungsreichem Programm mit vielen Extras | Winter-Wandern, Feiertagsmenüs, Nutzung des Wellnessbereichs u.v.m. *Auch längere Arrangements buchbar



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Anzahl und Stellung der Anzeige
Telefon 05 61 / 2 05-38 72
Fax 05 61 / 2 03-28 74
E-Mail: reise@diedrich.de

Täglich gut informiert mit Ihrer Tageszeitung!



Beliebte Hotels in der Prignitz

Tipps vom größten deutschsprachigen Hotelbewertungsportal. Diese Hotels empfehlen Urlauber:



Hotel Alte Ölmühle***+ in Wittenberg / Brandenburg

Von 94 Prozent der Urlauber empfohlen: 1 Ü/F im DZ z. B. 50 Euro p. P. bei eigener Anreise. Gäste schreiben: „Eine Kombination aus altem Gebäude und sehr modernem, geschmackvoll eingerichteten Hotel direkt an der Elbe. Sehr aufmerksames Personal.“



Hotel Forsthaus Hainholz*** in Pritzwalk / Brandenburg

Von 100 Prozent der Urlauber empfohlen: 1 Ü/F im DZ z. B. 41 Euro p. P. bei eigener Anreise. Gäste schreiben: „Das Hotel liegt sehr ruhig am Rand der Stadt und ist ein idealer Ausgangspunkt zum Kennenlernen der Prignitz. Gutes Frühstücksbuffet. Freundlicher Service.“

Advent, wie er früher war

Weihnachtszauber in der Prignitz mit Dorfmärkten und Fackelspaziergängen

DER erste Schnee liegt auf den Dächern und der Atem gefriert in der Luft – die besinnlichste Zeit des Jahres startet mit winterlich-weihnachtlichem Wetter. Doch Geschenkejagd, Organisationsstress und übermäßiger Konsum trüben vor allem in den hektischen Großstädten die gemütliche Atmosphäre. Wer da auf der Suche nach dem ursprünglichen und echten Weihnachten ist, wird in der Prignitz fündig. Die brandenburgische Region gehört zu Deutschlands urtümlichsten Naturlandschaften und hat sich auch zur Adventszeit eine ganz besondere still-feierliche Atmosphäre bewahrt.

Viele stimmungsvolle Dorfweihnachtsmärkte erfüllen die kleinen Prignitzer Städtchen in den kommenden Wochen mit ihrem warmen Licht. Bei Kerzenschein und dem Flackern des Lagerfeuers, einem Pott Glühwein, Delfingem vom Grill, Kuchen und Bratäpfeln mit Vanillesauce können Besucher am zweiten Advent von 14 bis 16 Uhr über den Weihnachtsmarkt in der „Alten Schule Mankmuß“ in Mankmuß (Gemeinde Karstädt) spazieren. Neben Gewebtem, Gestricktem, Gesigtem, Gefilztem, Geschrieenem und Geklebtem gibt es außerdem ab 17 Uhr ein Schwein am Spieß.

Orte zum Stöbern und Staunen

Auch Schlösser und Burgen locken mit lauschigen, weihnachtlichen Märkten (Überblick siehe Kästen). „Gerade in der Weihnachtszeit finden Besucher in der Prignitz Ruhe, Entschleunigung und lauschige Orte zum Entspannen, Stöbern und Staunen“, so Katharina Zimmermann vom Tourismusverband Prignitz. „Es bietet sich an, auf



Väterchen Frost höchstselbst führt durch Wittenberg. • Foto: PR

Märkte und Veranstaltungen

- 28. November bis 10. Januar: Perleberg Regionalmuseum – Advents- und Weihnachtsausstellung; im Internet: www.stadtmuseum-perleberg.de/veranstaltungen
- 9. bis 13. Dezember: Pritzwalk – Weihnachtsmarkt; im Internet unter www.pritzwalk.de
- 10. bis 13. Dezember: Wittenberg, Innenstadt – Märchen-Weihnachtsmarkt; www.wittenberg.de/veranstaltungen
- 11. bis 13. Dezember: Kyritz, Marktplatz – Weihnachtsmarkt; www.kyritz.de/veranstaltungen
- 12. und 13. Dezember: Plattenburg, Auf der Burg – Weihnachtsmarkt; www.plattenburg.de
- 12. Dezember: Heiligengrabe, Kloster Stift – Klostermarkt; www.klosterstift-heiligengrabe.de/aktuell.html
- 16. bis 20. Dezember: Perleberg, Großer Markt – Perleberger Weihnachtsmarkt; www.stadt-perleberg.de
- Eisstockschießen auf dem Wittstocker Forsthof Alt Daber am 10., 11., 12., 17., 18. und 19. Dezember; jeweils von 16 bis 20 Uhr. Infos und Anmeldungen im Internet unter www.stadtforst-wittstock.de

einer kleinen Tour durch die ruhige Weite der Region mehrere Weihnachtsmärkte an einem Tag oder Wochenende zu erkunden.

Am dritten Adventswochenende öffnen zum Beispiel die sehenswerten Weihnachtsmärkte in Kyritz oder auf der Plattenburg ihre Tore, während das Kloster Stift zum Heiligengrabe zu einem speziellen Klostermarkt mit Erzeugnissen aus der Natur lädt.

Spaziergang mit Väterchen Frost

Doch auch nach der Weihnachtszeit lässt sich in der Prignitz der Winter auf ganz besondere Weise erleben und genießen. Am 2. Januar führt erstmalig Väterchen Frost – begleitet von seinen zwei „Schneeflockchen“ und dem Kutscher Iwan – bei einem dreistündigen Winterspaziergang durch die Elbestadt Wittenberg.

Die Spaziergänger haben die einmalige Gelegenheit, bei dieser besonderen Winterzeit mit den Liebsten. Zu runden, gelungenen Momenten kommen unvergessliche Erlebnisse wie etwa das Krippenspiel in St. Severin oder das traditionelle Weihnachtsbad in der Nordsee. Infos zu Festtags-Arrangements und Buchung im Netz unter www.fahrhaus-hotel-collection.de.

Neben außergewöhnlich beleuchteten Altstadtgebäuden gibt es musikalische Klänge passend zur Winterzeit sowie zünftigen Glühwein, heißen Tee und Gebäck. Die szenische Winterwanderung kann für 45 Euro über die Touristinformation Wittenberg gebucht werden.

Information zur Prignitz allgemein gibt es im Internet unter www.dieprignitz.de

AUS DEN HOTELS

Besondere Festtage

Hideaways von der Nordsee bis zur Karibik

Die Wochen bis zu den Feiertagen lassen sich nun an einer Hand abzählen. Überall auf der Welt wird mit festlicher Dekoration und Plätzchenduft Weihnachten entgegengefeiert – jeder Ort zelebriert es auf seine ganz besondere Weise. Von Sylter Frieschekick über Winterzauber in Nordhessen bis zu Weihnachtsmäßen in New York oder unter Palmen – hier ein paar Tipps für alle, die die Festtage einmal nicht zuhause verbringen möchten:

Winterliche Strandspaziergänge, gemütliche Stunden vor dem Kamin, Gaumenfreuden von Sternekoch Alexander Pape und Tiefenentspannung für Haut und Seele: Das alles erwartet Gäste zu Weihnachten im Pünf-Sterne Superior Fährhaus Sylt am Munkmarscher Yachthafen und im Hotel Aarnhoog im malerischen Keitum. Festlich dekoriert mit Liebe zum Detail sind die beiden luxuriösen Hideaways der Fährhaus Hotel Collection die Rückzugsorte für bestmögliche Stunden mit den Liebsten. Zu runden, gelungenen Momenten kommen unvergessliche Erlebnisse wie etwa das Krippenspiel in St. Severin oder das traditionelle Weihnachtsbad in der Nordsee. Infos zu Festtags-Arrangements und Buchung im Netz unter www.fahrhaus-hotel-collection.de.

Wenn der Wetergott mitspielt, glitzert das Iderbergland bald in einer weißen Pracht. Dann bietet sich der Nationalpark Kellerwald-Edersee für einen ausgedehnten Winterspaziergang zwischen bizarr geformten Schneeriesen an. Und ein Aufenthalt im feinen Relais & Châteaux Hotel Die Sonne Frankenberg mit dem Arrangement „Weihnachten in der SONNE“ vom 23. bis 26. Dezember (ab 480 Euro). Heiligabend gibt es die Möglichkeit, Sternkekiche zu genießen – beim exklusiven Sechsgang-Menü im Gourmetrestaurant „Philipp Soldan“, wo Spitzenkoch Erik Arnecke mit Raffinesse zum gelungenen Fest beiträgt. Information und Buchung online: www.sonne-frankenberg.de.

Der Jahreswechsel im Relais & Châteaux Hotel Glenmerie Mansion im Hudson Valley, New York, bedeutet Genuss und Erholung pur. Gäste können bei einem guten Essen, einem entspannten Spa-Besuch und einem Glas Wein am Kaminfeuer die besinnlichste Zeit genießen und in das neue Jahr starten. Wen es am Silvesterabend nach New York City zieht, der kann in dem Landsitz im toskanischen Stil, rund eine Stunde nördlich der Großstadt im Anschluss ruhige Tage verbringen. Infos online unter www.glenmeriemansion.com.

Weihnachten unter Palmen

Das fast 3000 Hektar große Luxushotel Casa de Campo Resort & Villas, gelegen an der Südküste der Dominikanischen Republik, hat sich zwischen dem 11. Dezember und dem 2. Januar ein ganz besonderes Programm ausgedacht: Ab 350 US-Dollar pro Nacht können Urlauber die Feiertage in der Karibik mit spannenden Veranstaltungen wie Konzerten im Amphitheater des Künstlerdorfes Altos de Chavón, weihnachtlichen Zeremonien oder traditionell dominikanischen Traditionen erleben – hier kommt garantiert jedes Familienmitglied auf seine Kosten. Arrangements, Information und Buchung: www.casade-campo.com.do.

Gewinnspiele: Wir schicken Sie in den Urlaub



Silber-Therme Warmbad: Das Herzstück im Kurort Warmbad bietet vielfältige Wellnessangebote wie beispielsweise die Stollenssauna. Foto: Marketing & Werbung BUR

Thermalheilquellen im Erzgebirge

Wir verlosen drei Übernachtungen mit Frühstück

Die wärmste Thermalheilquelle im ältesten Bad Sachsens mit wohlthuender Heilkraft, wunderschöne Naturlandschaften im herrlichen Erzgebirge, modernste Gesundheitsangebote, traditionsreiche Kultur und herzliche Gastgeber. All das verbindet sich im Kurort Warmbad bei Wolkenstein auf einzigartige Weise zu einem harmonischen Ganzen. Für entspannte Urlaubstage in Wolkenstein empfiehlt sich die Pension „Zur

Kurfürstin“, eine familiengeführte, sympathische Pension mit erzgebirgischer Gastfreundschaft und einer langen Historie. Für die Gäste stehen 11 gemütliche Zimmer zu Verfügung, die keine Wünsche offen lassen. Nach einer erholsamen Nacht starten die Gäste mit einem reichhaltigen, leckeren Frühstück in einen spannenden, neuen Urlaubstag. www.warmbad.de www.pension-zur-kurfuerstin.de

Genuss in Sasbachwalden

Gewinnen Sie drei Übernachtungen mit Frühstück

Baden ist die Gourmet-Region Deutschlands und die Ferienregion Sasbachwalden liegt quasi mitten drin. Denn wo exquisite Weine gedeihen ist ausgezeichnetes Essen meist nicht weit.

In Sasbachwalden liegen fast alle Restaurants und Weinzerzeuger an einem einzigen Straßenzug, der „Badischen Genussmeile Sasbachwalden“, verteilt auf 800 Höhenmetern. Von der uralten Vesperstube bis hin zum Gourmet-Restaurant mit Michelin-Stern, da ist für jeden was dabei. Im Landgasthof Löwen in Sasbachwalden erleben Sie Naturidylle pur, wenn der Blick über die Weinberge schweift. In behaglichem Ambiente wird die badisch-elssässische Küche gekehrt und



Traumhaft: Idyllische Weinberge in Sasbachwalden. Foto: rh

gepflegt. Neben auserwählten Weinen aus der Region ist die Hausbrauerei mit dem dazugehörigen „Leo-Braustübli“ ein ganz besonderes Highlight. www.sasbachwalden.de www.loewen-sasbach.de

Glückstelefone

Kuren in Warmbad

Wir verlosen einen Aufenthaltsgutschein für zwei Personen über drei Übernachtungen mit Frühstück in der Pension „Zur Kurfürstin“ einlösbar ab 2016. Glückstelefon: ☎ 0 13 78 / 80 66 70 Stichwort: „Warmbad“

Gesund in Bad Griesbach

Gewinnen Sie einen Aufenthaltsgutschein für zwei Personen über drei Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Summerhof. Der Gutschein ist ab 2016 einlösbar, Anreisetag: Sonntag oder Montag. Glückstelefon: ☎ 0 13 78 / 80 66 71 Stichwort: „Bad Griesbach“

Innichten der Weinberge

Wir verlosen einen Aufenthaltsgutschein für zwei Personen über drei Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer, einlösbar in der Vor- oder Nachsaison ab 2016 im Landgasthof Löwen in Sasbachwalden. Glückstelefon: ☎ 0 13 78 / 80 66 72 Stichwort: „Sasbachwalden“

Winter im Schwarzwald

Wir verlosen drei Übernachtungen mit Frühstück für zwei Personen im Best Western Hotel Bad Herrenalb. Glückstelefon: ☎ 0 13 78 / 80 66 73 Stichwort: „Bad Herrenalb“

Die Glückstelefone sind vom 5. bis 11. Dezember freigeschaltet.

Kostenhinweis: Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent, die Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen. Die Gewinnspieltickets sind nicht bar auszahlbar oder übertragbar und einlösbar zu allen verfügbaren Terminen nach Absprache mit den Hotels. Die Gültigkeit dieses Gutscheins beträgt ein Jahr ab dem Tag der Ausstellung. An- und Abreisekosten gehen zu Lasten der Gewinner. Die Gewinner vom 21. November: Christine Dapp aus Kassel (Müritz), Wolfgang Hausmann aus Horn-Bad Meinberg (Linz), Gerhard Middelke aus Bad Driburg (Kühlungsborn) und Angelika Tirre aus Espelkamp (Mühlh)

Erster Wellness-Ort Deutschlands

Wir verlosen drei Übernachtungen mit Frühstück in Bad Griesbach

In Bad Griesbach finden Gäste alles für ganzheitliches Wohlergehen. Zahlreiche Heil- und Therapiemethoden sowie eine große Bandbreite an Gesundheits- und Wellnessangeboten sorgen für ein Wohlbefinden. Sie haben Rückenprobleme, Hüft- und Kniebeschwerden? Bad Griesbach hat dafür die heilenden Thermal-Mineralquellen. „Quellness“ heißt das Stichwort, das „Quelle“ und „Wellness“ angenehm verbindet. Allem voran steht

natürlich die Wohlfühltherme. Erleben Sie entspannte Tage im Luft- und Thermalbadekurort Bad Griesbach: Vom Gesundheitshotel Summerhof™ aus erreichen Sie die heilsamen Quellen der Wohlfühl-Therme bequem über einen beheizten Bademantelgang. Tauchen Sie ab vom Alltag und nehmen Sie sich die Zeit, um zur Ruhe zu kommen – weil's gut tut! www.badgriesbach.de



Wassergymnastik im Thermalwasser: Das Gold von Bad Griesbach ist in der Wohlfühl-Therme zum Gold für die Gesundheit der Gäste veredelt. Foto: Clemens Mayer / JKNOR

Winter-Wandertouren

Gewinnen Sie drei Übernachtungen für zwei Personen im Schwarzwald

Als Heilbad und heilklimatischer Kurort zugleich, ist Bad Herrenalb geprägt durch die einzigartige Natur des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord. Die umliegenden Täler, Anhöhen und die ausgedehnten Waldflächen eignen sich hervorragend für Winter-Wandertouren. Das Best Western Hotel Bad Herrenalb über dem Kurpark gelegen bietet 143 Zimmer mit Balkon. Im Panorama-Restaurant verwöhnt das Küchenteam mit einem Schwarzwälder Frühstücksbuffet, mittags und abends stehen nationale und internationale Spezialitäten zur Auswahl. Ein Hallenschwimmbad mit Schwarzwald-Sauna, Solumium und Dampfbad gehört ebenso zum Well-

nnessangebot wie Anwendungen in der Schönheitsfarm. www.hotel-badherrenalb.de



Raus aus dem Alltag: In der Kaminbar oder im rustikalen Felsenkeller lockt Kurzweil bei umfangreicher Cocktailkarte. Foto: rh

FÜR KREUZFAHRER

Die „Mein Schiff 6“ von Tui Cruises wird ab September 2017 in Nordamerika eingesetzt. Sie startet in Bayonne (New Jersey) zu zehn- und eifertägigen Kreuzfahrten, teilt die Reederei mit. Auf der Reise „New York mit Kanada“ werden Boston und Bar Harbor in den USA sowie Sydney und Halifax in Kanada angesteuert. Auf der Reise „USA mit Bahamas“ geht es die Küste hinab nach Norfolk, Charleston, Port Canaveral, Miami und Nassau auf den Bahamas. Die „Mein Schiff 6“ wird in der finnischen STX-Werft gebaut und soll 2017 aufgefertigt werden. Komendes Jahr wird bereits die „Mein Schiff 5“ in Dienst gestellt.

Auf der „Mein Schiff 3“ und „Mein Schiff 4“ ist für Passagiere nun ein Kabinenservice verfügbar. Beim sogenannten Diamant Service können Gäste sich kleine Snacks und Getränke rund um die Uhr gegen einen Aufpreis aus der „Diamant Bar“ auf die Kabine bestellen.

www.tuicruises.com

Hurtigruten bietet im kommenden April und Mai insgesamt zwölf Postschiffreisen mit speziellem Kulturprogramm an. Konkrete gibt es dann zum Beispiel in der Grotte eines alten Bergwerks oder einem ehemaligen Luftschutzbunker, teilt das Unternehmen mit. Aber auch etablierte norwegische Konzerthäuser stehen im Programm. Außerdem werden auf den Reisen Vorträge zur norwegischen Kultur gehalten und Museen besucht.

www.hurtigruten.de

Poseidon Expeditions startet mit dem bislang größten Grönland-Programm in die nächste Arktis-Saison: Gleich fünf Expeditions-Kreuzfahrten stehen ab dem 20. Mai 2016 auf dem Fahrplan der „Sea Spirit“, darunter die Fahrt durch das größte Fjordsystem der Welt im Scoresby-Sund oder eine Kombi-Tour aus Grönland, Island und Spitzbergen. Die „Sea Spirit“ ist das kleinste, stets deutschsprachig geführte Expeditions-Kreuzfahrtschiff. Die 116 Passagiere erkunden während der fünf Grönland-Routen mit den zehn bordeigenen Zodiacs nicht nur entlegene Buchten, sondern können auch zu Exkursionen mit Kayaks starten oder das Fotografieren in arktischen Regionen erleben.

www.poseidonexpeditions.de

FÜR FLIEGER

Oman Air stockte Anfang Dezember die Verbindungen zu wichtigen Zielen in Indien deutlich auf. Statt sechs Flüge pro Woche wird es tägliche Verbindungen von Muscat nach Goa geben. Bangalore und Kochi werden zwei Mal täglich von Muscat angefliegen. Die Anzahl der Verbindungen nach Lucknow erhöht sich auf elf und nach Jaipur auf zehn pro Woche. Auch Fluggäste ab Deutschland profitieren vom erhöhten Flugangebot: Es bieten sich gute Anbindungen an die täglichen Flüge von Frankfurt und München via Muscat nach Indien.

Airberlin fliegt mit dem Beginn des Sommerflugplans 2016 fünf Mal wöchentlich von Düsseldorf aus in die USA, und zwar nach San Francisco, Boston und Dallas Fort Worth, außerdem ein Mal pro Woche nach Havana auf Kuba. Mit bis zu 62 wöchentlichen Nonstopflügen zu insgesamt 14 Langstreckenzielen in den USA, der Karibik und den Vereinigten Arabischen Emiraten stärkt Airberlin ihre Position als Marktführer auf dem Flughafen Düsseldorf nachhaltig. Zusätzliche Flüge nach New York und Los Angeles erhöhen die Attraktivität der Nordamerikastrecken vor allem für Geschäftsreisende.



Die sanften und leichten Pisten auf den Grafenauer Skihängen sind besonders für Anfänger und Kinder geeignet. • Fotos: PR

Im Zeichen des Bären

Das Wildtier ist in dem Luftkurort Grafenau im Bayerischen Wald allgegenwärtig

WANDERPARADIES, Aktiv-Region und Kinderland – die Bärenstadt Grafenau bietet Entspannung und Abenteuer zugleich. Der Luftkurort direkt am Nationalpark Bayerischer Wald ist mit seinem Sitz der Nationalparkverwaltung das „Tor zur grenzenlosen Waldwildnis“.

In den Wäldern rund um Grafenau war der Bär vor vielen Jahren heimisch. Zahlreiche Flurnamen wie etwa „Bärstein“ zeugen noch heute von dieser Zeit. Ob Stadtpark, Bärenskulptur im Kurpark und vor der Nationalparkverwaltung, oder ein Bärenpfad als besonderer Erlebniswanderweg – das faszinierende Wildtier ist in der Bärenstadt Grafenau allgegenwärtig.

Die touristischen Erlebnisprogramme sowie viele Veranstaltungen stehen das ganze Jahr über „im Zeichen des Bären“. In unmittelbarer Nähe zu Grafenau, in der Nachbargemeinde Neuschönau, kann man im Tierfreigehege des Nationalparks noch immer „echte“ Bären sehen: Regina, Luna, Benni und zwei süße Jungbären freuen sich auf Besucher.

Eine herrlich verschneite Winterlandschaft und ein umfangreiches Netz an geräumten Winterwanderwegen, das zu den schönsten Plätzen rund um Grafenau führt, laden im Winter zu herrlichen Wanderungen ein. Zehn Rundwanderwege mit über 80 Kilometern Länge



Der Luftkurort Grafenau im Bayerischen Wald ist das „Tor zur grenzenlosen Waldwildnis“.

bietet abwechslungsreiche Touren. Wer gerne ausgetretene Wanderwege verlässt und eigene Spuren in den glitzernden Schnee ziehen möchte, der sollte mit Schneeschuhen die Umgebung erkunden. Die Winterlandschaft bietet ein unvergessliches Naturerlebnis.

Mehr als 50 Kilometer täglich frisch gespurte Langlaufloipen erwarten Langlauf-Fans in Grafenau und seinen Ortsteilen. Neu: „DSV Skiny World Nordic“. Ein Langlauf-Parcours zur spielerischen Technischulung für Anfänger und Fortgeschrittene. An elf Technikstationen werden

modernen oder rustikalen Landhausstil, bietet das richtige Ambiente zum Wohlfühlen. In der 850 Quadratmeter großen Bade- und Saunalandschaft finden Gäste alles, was das Herz begehrt: Hallenbad, Whirlpool unter freiem Himmel, direkt verbunden mit dem Innenbecken, Massagebecken, Dampfgrotte, finnischer Sauna, Bissanarium sowie Ruheraum. Der Happyclub lädt Kinder zum Spielen und Mitmachen ein.

Ein kulinarischer Verwöhn-Tag im Sonnenhof beginnt mit dem reichhaltigen Schlemmerfrühstücksbuffet, das kaum Wünsche offen lässt. Am Abend erwartet Sie im Rahmen der Halbpension ein viertägiges Auswahlmenü oder ein abwechslungsreiches Schlemmerbuffet – je nach Tagesangebot. Im Restaurant befindet sich auch eine kleine Spielecke, damit bei den Kids keine Langeweile aufkommt. Sich mit neuen Bekannten oder alten Freunden treffen. Ein gutes Glas Rotwein oder einen fruchtigen Cocktail genießen. In der Hotelbar kann man den Tag entspannt ausklingen lassen.

Touristinformation Grafenau
Telefon: (00 49) 85 52/96 23 43
tourismus@grafenau.de
www.grafenau.de
Arcadia Hotel
Sonnenhof Grafenau
Tel. (00 49) 85 52/44 80
info.grafenau@ahm.de
www.arcadia-hotel.de

Reise zu gewinnen



Wir möchten Sie auf die Reise schicken. Beantworten Sie unsere Frage und gewinnen Sie einen Urlaub für zwei Personen. Heute wollen wir wissen: Welches Tier prägt Grafenau? Wenn Sie die Lösung wissen, können Sie diese bis Mittwoch, 9. Dezember, telefonisch oder per SMS durchgeben.

- Teilnahme über die Gewinnhotline: Wählen Sie die Nummer 0 13 78/22 70 10 97 (50 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz. Abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz möglich) und hinterlassen Sie das Lösungswort, Name, Adresse, Telefonnummer auf dem Band entsprechend der Anweisungen der automatischen Bandansage.
- Teilnahme via SMS: Schreiben Sie eine SMS an 52020 (50 Cent/SMS) mit folgenden Angaben: WA WIN REISE Lösung, Name, Adresse. Viel Glück!

In dieser Woche verlost die ReiseZeit einen Urlaub im Bayerischen Wald. Der Gewinner wohnt mit seiner Begleitung – bei eigener Anreise – sechs Nächte im Arcadia Hotel Sonnenhof in Grafenau und genießt dort Halbpension. Damit beginnt der Tag am reichhaltigen Schlemmerfrühstücksbuffet, genau der richtige Start für einen Tag in der herrlichen Natur des Bayerischen Waldes, die sowohl im Winter wie im Sommer viele Möglichkeiten der Bewegung und des Genusses bietet. Spielt das Wetter mal nicht mit, können die Sonnenhof-Gäste einen entspannten und erholsamen Tag in der großzügigen Bade- und Saunalandschaft verbringen. Das Menü am Abend oder wahlweise das Buffet ist das i-Tüpfelchen eines gelungenden Tages. Viel Glück!

Die Lösung vom 28. November lautet: Räucher-Wanderung. Gewinnerin der Altenmarkt-Reise ist Doris Scholz-Bürger aus Werne.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barzahlung, kein Ersatz bei Ausfall durch höhere Gewalt

REISE IM TV

Samstag, 5. Dezember

12.00 Uhr	mdr	Abenteurer Eismeer
12.15 Uhr	NDR	Mit dem Pferdeschlitten durch Norwegen
12.45 Uhr	NDR	Reisewege – Hawaii
12.45 Uhr	mdr	Unter Eisbären – In Russlands Arktis
14.30 Uhr	3sat	Reisewege – Venedig im Winter
15.00 Uhr	phoenix	Skiabenteuer auf dem Balkan
15.45 Uhr	3sat	Reisen in ferne Weiten – Skitraum USA
15.45 Uhr	phoenix	Wer die Kälte liebt
16.15 Uhr	SWR	Am Fuß der Rocky Mountains
16.30 Uhr	phoenix	Schnuschni: Grönland
17.15 Uhr	phoenix	Expedition in die Südssee
18.00 Uhr	NDR	Nordtour – Magazin
18.00 Uhr	phoenix	Expedition ins ewige Eis
18.30 Uhr	3sat	Winter in der Wüstenzone – Unterwegs im Westen der USA
18.45 Uhr	phoenix	Expedition in die Wüste
19.00 Uhr	BR	Nationalpark Bayerischer Wald 360° – China
19.30 Uhr	arte	Pracht und Prunk an der Loire – Schloss Chambord
20.15 Uhr	hr	Das grüne Wunder – Unser Wald
20.15 Uhr	phoenix	Auf dem Dach Europas (1+2)
21.45 Uhr	hr	Hessen von oben – Main, Rhein und Lahn

Sonntag, 6. Dezember

ab 6.05 Uhr	3sat	Thementag: In 24 Stunden um die Welt, u.a. Spanien, Russland, Japan, Australien... Unterwegs in den Alpen – König Ortler
13.35 Uhr	BR	Traumziel Malediven
15.15 Uhr	hr	Hanseblick – Winterland Erzgebirge
18.00 Uhr	NDR	Wunderschön! Auf dem Silbertrai
20.15 Uhr	SWR	Der Gardasee
21.00 Uhr	SWR	Lissabon – Stadt des Fado und des Lichts
21.15 Uhr	BR	Bergauf, bergab – Magazin

Montag, 7. Dezember

10.30 Uhr	arte	Die Südssee (2 Folgen)
12.25 Uhr	arte	360° – Lappland
13.00 Uhr	ServusTV	Die Farben Marokkos – Grün
14.05 Uhr	3sat	unterwegs – Inselwelt Thailand
14.15 Uhr	NDR	Bilderbuch – Winter im Wendelfelder Land
14.15 Uhr	WDR	Abenteurer Klima (6) – Indien und Himalaja
14.15 Uhr	BR	Kroatiens wilde Flusslandschaft – An den Ufern der Save
14.15 Uhr	SWR	Winterparadies Schweden
14.45 Uhr	SWR	Fjord, Eis und Einsamkeit – Hurtigrute
15.15 Uhr	NDR	Die Hohe Tatra
16.15 Uhr	arte	Winterreise: Berchtesgadener Land
17.00 Uhr	BR	Romantische Straße – Unterwegs zwischen Würzburg und Füssen
17.35 Uhr	3sat	Weihnachtsmarkt in der Scheune
18.15 Uhr	NDR	Entdeckungsreise – Serbien
19.10 Uhr	ServusTV	+/- 5 Meter – Mangroven schützen
19.30 Uhr	arte	Wunderschön! Marrakesch
20.15 Uhr	hr	Islands Bonitas – Vier Perlen der Kanaren

Dienstag, 8. Dezember

12.10 Uhr	3sat	Mariazer Land
13.20 Uhr	3sat	Mit Vollmond an die K.u.K. Riviera
14.10 Uhr	3sat	Auf den Schienen des Doppeladlers (1-3)
14.15 Uhr	NDR	Bilderbuch – Winter im Murnauer Land
14.15 Uhr	WDR	Deutschlands Urlaubsparadiese – Sachsen
14.15 Uhr	BR	Schladminger Bergwelten (1)
14.15 Uhr	SWR	Eisenbahromantik – Die Murgaltbahn
14.45 Uhr	SWR	Mit dem Zug durch Graubünden
15.15 Uhr	NDR	Deutsche Weihnachten in Australien
15.15 Uhr	rbb	Legendäre Raddampfer (1) – Über den Vierwaldstättersee
16.20 Uhr	arte	Unbekanntes Bulgarien
18.50 Uhr	hr	Romantische Weihnachtsmärkte
19.05 Uhr	ServusTV	Entdeckungsreise – Schottland
19.30 Uhr	arte	+/- 5 Meter (2) – Die Aller kleinsten retten
20.15 Uhr	WDR	Wildes Nordamerika (2) – Wilder Westen

Mittwoch, 9. Dezember

12.00 Uhr	3sat	Magische Weihnachten in Innsbruck (1+2)
13.00 Uhr	ServusTV	Die Farben Marokkos – Rot
14.00 Uhr	3sat	Irlands Küsten (5 Folgen)
14.15 Uhr	NDR	Bilderbuch – Winter im Oberallgäu
14.15 Uhr	SWR	Eisenbahromantik – Südkorea
14.45 Uhr	SWR	Bilderbuch – Winter im Miesbacher Land
15.15 Uhr	NDR	Weihnachten in Yellowstone
15.15 Uhr	rbb	Legendäre Raddampfer (2) – Mjøsa-See
17.00 Uhr	mdr	Weihnachten in der Provence
17.00 Uhr	BR	Adventsbräuche im Allgäu
17.45 Uhr	3sat	mareTV – Estland im Winter
18.15 Uhr	NDR	Ottensen – Bunttes Dorf im Herzen Altonas
19.00 Uhr	BR	Weihnachten im bayerischen Voralpenland
19.10 Uhr	ServusTV	Entdeckungsreise – Kykladen
19.30 Uhr	arte	+/- 5 Meter (3) – Mit den Haien tauchen
20.15 Uhr	NDR	Wildes Polen – Tatra, Ostsee und Masuren
20.15 Uhr	ServusTV	Terra Mater – Orcas, Vorstoß in die Arktis
21.15 Uhr	ServusTV	Titanaus auf Eis – Tiefgekühltes Abenteuer

Donnerstag, 10. Dezember

13.00 Uhr	ServusTV	Die Farben Marokkos – Blau
13.15 Uhr	3sat	Eisenbahromantik (10 Folgen)
14.45 Uhr	SWR	Bilderbuch – Die Zugspitze
15.15 Uhr	NDR	Weihnachten im Böhmerwald
19.10 Uhr	ServusTV	Entdeckungsreise – Dodekanes
19.30 Uhr	arte	+/- 5 Meter (4) – Wale berühren
20.15 Uhr	NDR	Das Vermächtnis der Zaren – St. Petersburg
21.00 Uhr	NDR	Menschen am Rande der Welt – Spitzbergen

Freitag, 11. Dezember

13.15 Uhr	3sat	Schottlands raue Inseln – Die Orkneys
13.45 Uhr	3sat	Die Vogesen
14.15 Uhr	NDR	Bilderbuch – Winter im Tölzer Land
14.30 Uhr	3sat	Der Schwarzwald
15.10 Uhr	3sat	Deutschland von oben (3 Folgen) – Stadt / Land / Fluss
15.15 Uhr	NDR	Winterreise durch Ostpreußen
15.15 Uhr	rbb	Legendäre Raddampfer (3)
19.10 Uhr	ServusTV	Entdeckungsreise – Kreta
19.30 Uhr	arte	+/- 5 Meter (5) – Eisbären suchen
20.15 Uhr	WDR	NRW von oben (2)
20.15 Uhr	SWR	Expedition... – Winterbeginn am Arlberg
20.15 Uhr	hr	Wien zur Weihnachtszeit
21.00 Uhr	hr	Urlaubsidee im Advent
22.30 Uhr	phoenix	Traumziel Sizilien

Angaben ohne Gewähr!